

### Der Dienst des Paulus an der Gemeinde

<sup>1</sup>Fangen wir denn abermals an, uns selbst zu empfehlen? Oder brauchen wir, wie einige, Empfehlungsbriefe an euch oder Empfehlungsbriefe von euch?<sup>2</sup>Ihr seid unser Brief, in unser Herz geschrieben, der erkannt und gelesen wird von allen Menschen;<sup>3</sup>die ihr offenbar geworden seid, dass ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst zubereitet, und geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln im Herzen.

<sup>4</sup>Solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu Gott.<sup>5</sup>Nicht dass wir tüchtig sind aus uns selber, etwas zu erdenken als sei es aus uns selber; sondern dass wir tüchtig sind, das ist von Gott,<sup>6</sup>der uns auch tüchtig gemacht hat, zu dienen dem neuen Bund, nicht im Buchstaben, sondern im Geist. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.

### Alter und neuer Bund

<sup>7</sup>Wenn aber das Amt, das den Tod bringt und das mit Buchstaben in Stein gehauen war, Herrlichkeit hatte, so dass die Kinder Israel das Angesicht des Mose nicht ansehen konnten wegen der Herrlichkeit seines Angesichts, die doch aufhörte,<sup>8</sup>wie sollte nicht viel mehr das Amt, das den

Geist gibt, Herrlichkeit haben!<sup>9</sup>Denn wenn das Amt, das die Verdammnis verkündigt, Herrlichkeit hatte, wie viel mehr wird das Amt, das die Gerechtigkeit verkündigt, überschwängliche Herrlichkeit haben?<sup>10</sup>Auch ist jene Herrlichkeit, nicht einmal für Herrlichkeit zu erachten gegenüber dieser überschwänglichen Herrlichkeit.<sup>11</sup>Denn wenn das Herrlichkeit hatte, was aufhörte, wie viel mehr wird das Herrlichkeit haben, was bleibt.

<sup>12</sup>Weil wir nun solche Hoffnung haben, sind wir voll großer Zuversicht<sup>13</sup>und tun nicht wie Mose, der eine Decke vor sein Angesicht hängte, so dass die Kinder Israel das Ende des Vergänglichen nicht sehen konnten;<sup>14</sup>sondern ihre Sinne sind verstockt worden; denn bis auf den heutigen Tag bleibt diese Decke unaufgedeckt über dem Alten Testament, wenn sie es lesen, weil sie nur in Christus aufgedeckt werden kann;<sup>15</sup>aber bis auf den heutigen Tag, wenn Mose gelesen wird, hängt die Decke vor ihrem Herzen.<sup>16</sup>Wenn Israel aber sich bekehrt zu dem HERRN, so wird die Decke weggenommen.<sup>17</sup>Denn der HERR ist der Geist; wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit.<sup>18</sup>Nun aber spiegelt sich mit aufgedecktem Angesicht in uns allen die Herrlichkeit des HERRN, und wir werden verklärt in dasselbe Bild von einer Herrlichkeit zur andern, wie vom HERRN, der da Geist ist.